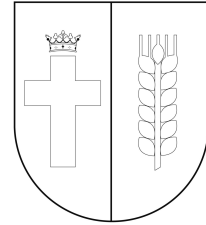


Gemeinde Selmsdorf Der Bürgermeister über das Amt Schönberger Land



Niederschrift Sitzung des Ausschusses für Bildung, Soziales, Sport, Jugend und Senioren

Sitzungstermin:	Montag, 25.01.2010
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	22:05 Uhr
Ort, Raum:	im Gemeindehaus Selmsdorf, Lübecker Str. 35

Anwesend sind:

Frau Scherlipp, Manuela
Herr Fischer, David
Herr Giese, Heiko
Herr Kreft, Marcus
Herr Tauchert, Michael

Es fehlen:

Herr Bockmeyer, Torsten	Entschuldigt
Herr Knoop, Oliver	Entschuldigt

Weiterhin anwesend:

Gemeindevertreter Herr Kniep
Herr Warnemünde als Protokollführer

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

Beginn: 19:00
Ende: 21:47

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit sowie Beschlussfähigkeit
- 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 14.12.2009
- 4 Beteiligung der Wohnsitzgemeinde nach dem Kinderförderungsgesetz M-V (KiföG M-V) ab 01.03.2010
Vorlage: VO/1/0173/2010
- 5 Umsetzung des Beschlusses zur Zahlung von Essengeld
- 6 Bereitstellen und Herrichten der Räumlichkeiten für AG's und für andere Treffen der Kinder und Jugendlichen
- 7 Verteilung der beschlossenen Mittel an die AG's
- 8 Weiterführung der Schulwegbegleitung
- 9 Ferienpass 2010
- 10 Ortsentwicklungsplan Selmsdorf - Bereich Bildung
- 11 Sonstiges
- 11.1 Hausmeister
- 11.2 Schulsekretärin

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit sowie Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung des Ausschusses für Bildung, Soziales, Sport, Jugend und Senioren. Sie begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung, die Anwesenheit sowie die Beschlussfähigkeit fest.

zu 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung

Herr Kniep bittet um die Aufnahme des Tagesordnungspunktes „Ortsentwicklungsplan Selmsdorf - Bereich Bildung -“ als neuen Tagesordnungspunkt 10.

Beschluss

Der Ausschuss für Bildung, Soziales, Sport, Jugend und Senioren beschließt die Aufnahme des Tagesordnungspunktes „Ortsentwicklungsplan Selmsdorf - Bereich Bildung -“ als neuen Tagesordnungspunkt 10 und genehmigt die vorstehende geänderte Tagesordnung.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig mit
5 Ja-Stimmen

Die folgenden Tagesordnungspunkte verschieben sich dementsprechend nach hinten.

zu 3 Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 14.12.2009

Beschluss

Der Ausschuss für Bildung, Soziales, Sport, Jugend und Senioren genehmigt die Niederschrift vom 14.12.2009.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig mit
5 Ja-Stimmen

zu 4 Beteiligung der Wohnsitzgemeinde nach dem Kinderförderungsgesetz M-V (KiföG M-V) ab 01.03.2010 Vorlage: VO/1/0173/2010

Frau Scherlipp erläutert die Vorlage und setzt die Anwesenden in Kenntnis, dass sich die Platzkosten aufgrund der geringeren Zuschüsse vom Landkreis leicht erhöht haben. Sie betont, dass die Landrätin, Frau Hesse, ihr jedoch einen Zuschuss in Höhe von 5 € pro Kind und Monat zugesagt hat.

Herr Tauchert erkundigt sich, ob die vorliegenden Zahlen öffentlich gemacht werden dürfen, um den Bürgern zu zeigen, was eigentlich ein Krippenplatz etc. im Monat kostet.

Herr Warnemünde teilt hierzu mit, dass die Vorlage öffentlich ist und wenn Bürger anwesend wären, diese auch den Gesprächsverlauf und genannte Zahlen mitbekommen würden.

Der Ausschuss kommt überein, die Vorlage zur Kenntnis zu nehmen.

zu 5 Umsetzung des Beschlusses zur Zahlung von Essengeld

Herr Giese teilt mit, dass beim Café Lenschow das Essengeld verrechnet wird.

Herr Tauchert betont dagegen, dass bei UWM der Essengeldzuschuss bisher nicht auf die Eltern umgelegt wird.

zu 6 Bereitstellen und Herrichten der Räumlichkeiten für AG's und für andere Treffen der Kinder und Jugendlichen

Frau Scherlipp informiert, dass sie ein Gespräch mit Frau Voß hatte und beide übereingekommen sind, die Kinder bei der Gestaltung der Räume mit einzubeziehen.

Frau Scherlipp erkundigt sich bei Herrn Kniep nach dem weiteren Vorgehen.

Dieser erklärt, dass man eine Empfehlung an den Hauptausschuss geben sollte. Weiterhin betont Herr Kniep, dass vom Gesundheitsamt bisher kein grünes Licht gegeben wurde. Er fügt an, dass eine Sanierung erhebliche Kosten nach sich ziehen würde.

Herr Tauchert merkt an, dass der Jugendrat seine Treffen während der Öffnungszeiten der Bibliothek oder während der Arbeitsgemeinschaften abhalten kann.

Frau Scherlipp teilt mit, dass die Rechnungen der AG Leiter für Materialien etc. über das Sekretariat an das Amt weitergeleitet werden. Weiterhin informiert sie die Anwesenden, dass bisher vier AG Leiter vorhanden sind.

Herr Tauchert präsentiert den Anwesenden die Vielzahl von Anmeldungen für die AGs und zeigt sich hierüber sehr erfreut. Er betont, dass er mit Anmeldungen gerechnet hat, aber nicht in diesem Umfang.

zu 7 Verteilung der beschlossenen Mittel an die AG's

Frau Scherlipp spricht sich für eine Obergrenze für die Beschaffung von Arbeitsmaterialien aus.

Herr Giese teilt hierzu mit, dass z.B. für Schachspiele mit Demo Tafeln um die 300 € anfallen werden.

Herr Tauchert spricht sich gegen solch eine Obergrenze aus. Er betont, dass man sich auf den gesunden Menschenverstand der AG Leiter verlassen sollte.

Abschließend einigt sich der Ausschuss auf eine Obergrenze von 500 € je Arbeitsgemeinschaft für die Anschaffung von Arbeitsmaterialien.

Herr Kniep moniert, dass sich bisher niemand gefunden hat, der die Leitung der Informatik AG übernehmen möchte. Daher schlägt er vor, im Amtsblatt zu veröffentlichen, dass noch ein Leiter für die Informatik Arbeitsgemeinschaft gesucht wird.

zu 8 Weiterführung der Schulwegbegleitung

Frau Scherlipp stellt die Frage, ob eine Weiterführung erfolgen soll.

Herr Giese teilt mit, dass die Schulwegbegleitung ab 21.01.2010 aufgelöst wurde. Er betont, dass die Aufgabe in der Vergangenheit nicht erfüllt wurde und die Schulwegbegleiter teilweise mit nur einem Kind unterwegs waren.

Herr Tauchert führt an, dass man vorerst abwarten sollte, ob die Eltern diesen Service weiterhin wünschen.

Der Ausschuss kommt überein, diese Thematik bei Bedarf erneut zu beraten.

zu 9 Ferienpass 2010

Herr Tauchert teilt den Anwesenden mit, dass er am Donnerstag einen Termin mit der Stadtjugendpflegerin von Schönberg, Frau Abouadaoui, hat. Er begrüßt die Zusammenarbeit mit der Gemeinde Lüdersdorf und der Stadt Schönberg zur Erstellung eines Ferienpasses. Es sollen aber auch von Selmsdorf Vorschläge für Veranstaltungen eingebracht werden, um nicht die ganze Arbeit auf Frau Abouadaoui abzuwälzen.

Frau Scherlipp schlägt eine Travewanderung an der Steilküste vor.

Herr Kniep befürwortet eine Kooperation mit der Gemeinde Lüdersdorf und der Stadt Schönberg um den Kindern eine Vielzahl von Ferienangeboten machen zu können. Er fügt an, dass auch einige Veranstaltungen durch den Hort organisiert werden und man diesen mit einbeziehen sollte.

zu 10 Ortsentwicklungsplan Selmsdorf - Bereich Bildung

Herr Kniep erklärt den Ausschussmitgliedern, dass im Hauptausschuss beschlossen wurde, dass die einzelnen Fachausschüsse bei der Entwicklung eines neuen Flächennutzungsplanes und der Erarbeitung des Landschaftsplanes inhaltlich mitwirken sollen. Aus diesem Grund bittet er den Ausschuss um Mithilfe bei der Entwicklungsplanung im Bereich Bildung. Dort soll unter anderem einfließen, wie sich die Kapazitäten von Kindertagesstätten und der Schule entwickeln, zum Beispiel ob die Schülerzahlen steigen und eventuell weitere Klassenräume nötig sind. Diese Räume und die dazugehörigen Flächen, werden in den neuen Flächennutzungsplan der Gemeinde aufgenommen.

zu 11 Sonstiges

zu 11.1 Hausmeister

Frau Scherlipp erkundigt sich, ob der neue Hausmeister für die Schule aus Reihen der Gemeindearbeiter hervorgeht oder ob diese Stelle ausgeschrieben werden soll.

Herr Kniep stellt klar, dass lediglich ein Vertreter für Herrn Wedekind vorgesehen ist. Die frei gewordene Stelle bei den Gemeindearbeitern wird anschließend mit einem neuen 1 €-Jobber besetzt.

zu 11.2 Schulsekretärin

Frau Scherlipp reicht den Anwesenden eine Kopie mit einer Arbeitsplatzbeschreibung für die Schulsekretärin.

Herr Tauchert moniert die Wartezeiten beim Einlass in die Schule. Er spricht von teilweise 15 Minuten.

Frau Scherlipp erläutert die ausgegebene Arbeitsplatzbeschreibung. Sie weist ferner darauf hin, dass die Schulsekretärin aktuell mit 25 Stunden pro Woche eingestellt ist.

Nach kurzer Diskussion kommt der Ausschuss überein, in die Arbeitsplatzbeschreibung eine wöchentliche Arbeitszeit von 30 Stunden pro Woche aufzunehmen. Des Weiteren wird die Arbeitszeit auf den Zeitraum von 7:00 Uhr – 13:00 Uhr festgelegt. Die Probezeit beträgt sechs Monate.

Scherlipp
Vorsitzender

Warnemünde
Protokollführer